

Wolmirstedter Volksstimme vom 18. Januar 2014

Zielitzer Neuntklässler trainieren für Bewerbungen

Vertreter von zehn Ausbildungsbetrieben geben zukünftigen Auszubildenden wertvolle Tipps

Die Neuntklässler der Zielitzer Ganztagschule bereiten sich gezielt auf ihre Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz vor. Zum 6. Bewerbungstag waren Vertreter von zehn Ausbildungsbetrieben in die Schule gekommen.

Von Burkhard Steffen

Zielitz • Schon an der Kleidung war zu erkennen, dass dieser Tag etwas ganz Besonders war. „Die Schüler haben in den vergangenen Wochen ihre Bewerbungen geschrieben. Heute stellen sie sich in fiktiven Bewerbungsgesprächen bei Personalverantwortlichen von verschiedenen Ausbildungsbetrieben vor“, klärte Lutz Rege-ner auf. Der Lehrer ist an der Zielitzer Ganztagschule für die Berufsvorbereitung verant-



Aufregung pur: Die Zielitzer Ganztagschülerinnen Selina Grieb, Jenny Voigt und Denise Reichelt (von rechts) bereiten sich auf ihr fiktives Bewerbungsgespräch vor.
Foto: Burkhard Steffen

wortlich. Mit reichlich Herzklopfen gingen die 35 Mädchen und Jungen in die Gespräche. Dabei bekamen sie so manchen Tipp mit auf den Weg, was sie in Hinblick auf ihre realen Bewerbungsgespräche noch verbessern können.

„Ich finde diese Möglichkeit wirklich toll“, lobte Dr. Gisela Krohm den Zielitzer Bewerbungstag. „Die Schüler können dabei die Besonderheiten eines Bewerbungsgesprächs erleben und wichtige Erfahrungen sammeln. Sie zeigten sich übrigens sehr gut vorbereitet und legten aussagekräftige Bewerbungsunterlagen vor“, so die Lehrerin an der Wolmirstedter Fachschule für Sozialpädagogik.

Auch Alrun Tesch, Beraterin bei der Agentur für Arbeit, lobte die Initiative der Zielitzer Ganztagschule. „Einen ähnlichen Bewerbertag

gab es kürzlich bereits an der Wolmirstedter Leibnitz-Schule und wird es am 25. Februar auch in der Niederndodeleber Sekundarschule geben.“

Die meisten Bewerbungen an diesem Tag gingen beim Kallwerk Zielitz ein, gefolgt vom Bodelschwingh-Haus/Fachschule für Sozialpädagogik, dem Wolmirstedter E-Center und der Deutschen BahnBau.

Selina Grieb aus Mahlwinkel, Jenny Voigt und Denise Reichelt, beide aus Zibberick, hatten sich unter anderem bei Edeka und beim Bodelschwingh-Haus beworben. „Ich habe schon ein Praktikum bei Repo absolviert und dabei festgestellt, dass mir der Beruf einer Einzelhandelskauffrau liegt“, so Jenny Voigt. „Für mich wäre auch eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau im Bertinger Feriendorf vorstellbar“, ergänzt Selina Grieb.